

DAS DEUTSCH-UKRAINISCHE SPRACHENJAHR 2017/2018 AN DER LMU MÜNCHEN

25.01.2018 um 18.30 Uhr, Raum E 210 (Hgb.)



Zum 25. Jahrestag der Aufnahme der diplomatischen Beziehungen zwischen Deutschland und der Ukraine und mit dem Ziel des weiteren Ausbaus der Zusammenarbeit in den Bereichen Bildung und Kultur beschlossen die Außenminister beider Länder das deutsch-ukrainische Sprachenjahr 2017/2018 durchzuführen. Vom Herbst 2017 bis zum Sommer 2018 ist eine Vielzahl von Veranstaltungen geplant, die der deutschen Sprache in der Ukraine und der ukrainischen in Deutschland gewidmet sind, darunter Autorenlesungen, Musik- und Filmfestivals, Ausstellungen, Sommerschulen, Konferenzen und vieles mehr.

Präsentation des deutsch-ukrainischen Literatur- und Kunstprojekts

EINE BRÜCKE AUS PAPIER

mit **Verena Nolte** (Initiatorin, Kulturallmende München) und
Alexander Milstein (Schriftsteller und Künstler Charkiv/München)

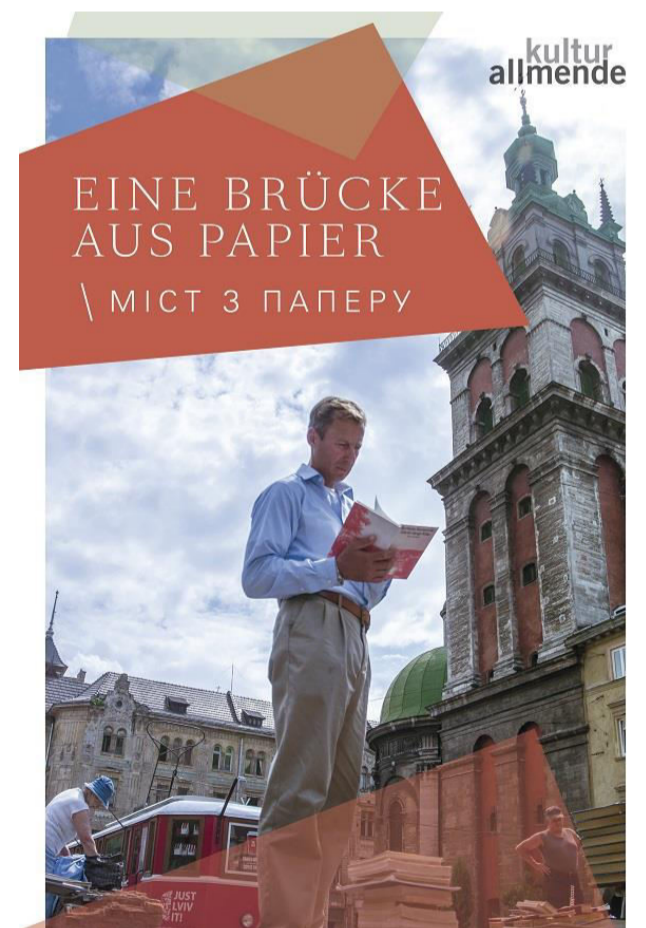
am Institut für Slavische Philologie

Das Projekt *Eine Brücke aus Papier* wurde von **Kulturallmende** ins Leben gerufen, um der vom Krieg erschütterten Ukraine auf dem Kulturweg beizustehen. Das Projekt trifft die ukrainische Kultur und Literatur, deren Protagonisten zumeist den Majdan von 2013/2014 miterlebt und ihn mit Bildern, Texten, Songs und Performances weiterverbreitet haben, in ihrem Land. Jährliche Zusammenkünfte und gemeinsame Auftritte deutschsprachiger und ukrainischer Schriftstellerinnen und Schriftsteller in ukrainischen Städten – bisher 2015 in L'viv, 2016 in Dnipro, 2017 in Charkiv – führen zu einem literarischen Gesprächs- und Erfahrungsaustausch, an dem Künstler, Historiker, Journalisten, Übersetzer und die ukrainische Öffentlichkeit aktiv mitwirken. Mit Texten, Berichten und Wiederbegegnungen in Deutschland wird *Eine Brücke aus Papier* auch für ein deutsches Publikum sichtbar.

www.paperbridge.de

FÖRDERER DES PROJEKTS

- Auswärtiges Amt der Bundesrepublik Deutschland
- Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
- Kulturreferat der Landeshauptstadt München



Alle Interessenten sind herzlich willkommen!

Kontakt: Dr. O. Novikova, o.novikova@lmu.de